

Laßt Euch nicht verführen!

Ein Aufruf zur Geisterunterscheidung und Wachsamkeit

Von Dr. theol. Lothar Gassmann

Als die Jünger Jesus fragen: „Welches wird das Zeichen deines Kommens und des Endes der Welt sein?" - da warnt er sie als erstes vor der Verführung durch *falsche Christusse*: „Seht zu, laßt euch nicht verführen, denn viele werden kommen unter meinem Namen und sagen: Ich bin's, und: Die Zeit ist herbeigekommen. - Folgt ihnen nicht nach!" (Lk 21,8; vergleiche Mt 24,5). Ebenso werden sich „viele *falsche Propheten* erheben und viele verführen" (Mt 24,11). Die Kette der falschen Christusse und Propheten wird im Kommen *des* falschen Christus, des Antichristus, und seines „Propagandaministers", des falschen Propheten, gipfeln (Offb 13).

Wie läßt sich der wiederkommende wahre Christus von den falschen Christussen unterscheiden?

Nicht an großen Taten, Zeichen und Wundern (diese tun auch die falschen Christusse durch satanische Macht; Mt 24,24), nicht an seiner „Liebe" oder an „Nägelmalen" (all dies kann nachgeahmt werden), sondern allein an der *Art seines Kommens*: „Siehe, ich habe es euch zuvor gesagt. Darum, wenn sie zu euch sagen werden: Siehe, er ist in der Wüste! so geht nicht hinaus; siehe, er ist in der Kammer! so glaubt es nicht. Denn wie der Blitz ausgeht vom Aufgang und leuchtet bis zum Niedergang, so wird auch das Kommen des Menschensohns sein" (Mt 24,25-27).

Der wahre Christus kommt in **Macht und Herrlichkeit** - für die ganze Welt sichtbar - in *einem* Augenblick wieder: „Und alsdann wird erscheinen das Zeichen des Menschensohns am Himmel. Und alsdann werden heulen alle Geschlechter auf Erden und werden kommen sehen des Menschen Sohn in den Wolken des Himmels mit großer Kraft und Herrlichkeit" (Mt 24,30).

Weil somit Jesus Christus nicht mehr in menschlicher Gestalt und Niedrigkeit auf dieser Erde erscheint, sondern auf den Wolken des Himmels in Herrlichkeit, sind alle Menschen, die unter uns leben, gelebt haben oder noch leben werden und behaupten, der wiedergekommene Christus zu sein, eindeutig als falsche Christusse zu entlarven. Auch der Antichrist läßt sich daran sowie an dem Zahlenwert seines Namens (666) erkennen (Offb 13,18).

Falsche Christusse gab es von der Zeit der Urkirche bis heute, doch erleben wir jetzt eine Häufung in weltweitem Maßstab und ein Wachstum ihrer Anhängerschaft wie nie zuvor. Nur die bekanntesten seien genannt:

Abd-ru-shin (= Oskar Ernst Bernhardt; 1875-1941), ein Deutscher, sah das Werk Jesu Christi als gescheitert an und verkündigte sich selbst als den „wahren Christus", welcher der Menschheit die rettende „Gralsbotschaft" übermittelt.

Jiddu Krishnamurti (1895-1986), ein Hinduknabe, wurde seit 1910 von Annie Besant, der Präsidentin der Theosophischen Gesellschaft, als wiedergekommener „Messias", „Lord Maitreya" und „Weltenlehrer" propagiert.

Father Divine (= George Baker, gestorben 1965) ein Schwarzer aus Süd-Georgia/USA, betrachtete sich als die

zweite Fleischwerdung Gottes (= Vaterstufe) nach der Sohnesstufe (= Christus). Sein Tod wird von seinen Anhängern als Sühneopfer für ihre Sünden gewertet.

San Myung Mun (geb. 1920), ein Koreaner, behauptet, der „Sohn Gottes“ und „Besieger Satans“ zu sein. Sein vierter Eheschluß im März 1960 sei die „Hochzeit des Lammes“ nach Offenbarung 19 gewesen.

„**Der Christus des Neuen Zeitalters (New Age)**“, der noch anonym ist, soll der Welt Frieden und Sicherheit bringen und identisch sein mit den erwarteten Heilsgestalten anderer Religionen (z.B. mit dem Maitreya-Buddha der Buddhisten, dem Imam Mahdi der Moslems und dem Krishna der Hindus). Diese Ansicht hat weit über das Lager der Theosophischen Gesellschaft und New-Age-Bewegung hinaus, durch die sie zuerst propagiert wurde, Verbreitung gefunden. Sie trägt in Wirklichkeit die Kennzeichen des in der Bibel vorhergesagten Antichristus.

Lassen sich falsche Christusse vom bibelkundigen Leser noch relativ einfach entlarven, so ist die Sachlage bei den *falschen Propheten* schwieriger. Denn während es nur *einen* wiederkommenden Christus gibt, der eindeutig zu erkennen sein wird, treten *viele* echte und falsche Propheten in der Geschichte nebeneinander auf (vergleiche Jer 8,10 ff.; 23,9 ffl; 26,28). Die Bibel fordert uns deshalb auf, „die Geister zu prüfen, ob sie von Gott sind; denn es sind viele falsche Propheten ausgegangen in die Welt“ (1. Joh 4, 1). Sie gibt uns dazu *Kriterien* an die Hand, von denen ich die folgenden nenne:

Die Botschaften der falschen Propheten

- fügen etwas zur Bibel hinzu oder nehmen etwas davon weg (1. Kor 4,6; 2. Joh 1,9; Offb 22,18 f.);
- enthalten Lehren, die im Widerspruch zum eindeutigen Wortsinn der Schrift stehen (Gal 1,6 ff);
- leugnen zentrale Wahrheiten des christlichen Glaubens;
- sind eine Mischung aus Wahrheit und Lüge, um viele zu verführen (Joh 8,44; 2. Kor 11,14);
- enthalten Zukunftsvoraussagen, die mit göttlichem Offenbarungsanspruch vorgetragen werden („Der Herr hat zu mir geredet...“) und nicht eintreffen (Jer 28,9);
- sind oft mit schönen Worten verpackt (Mt 7,15);
- enthalten oft (nicht immer) ein falsches Evangelium von Frieden, Liebe, Harmonie, Einheit und Toleranz (Jer 6,13 f.).

Es sei betont, daß nicht alle genannten Kriterien auf alle Falschprophetien zutreffen. So gibt es zum Beispiel auch häufig Gerichtsbotschaften bei falschen Propheten. Doch wenn bereits *ein* Kennzeichen vorhanden ist, kann man sicher sein, daß man es mit Falschprophetie zu tun hat. Falsche Propheten finden sich insbesondere unter den Begründern von **Neuoffenbarungsbewegungen und Sekten**, die ihre „Schauungen“ und Erkenntnisse über oder neben die Heilige Schrift stellen, diese umdeuten und ihr in vielen Punkten widersprechen. Klassische Modelle - in aller Kürze genannt - sind zum Beispiel die folgenden Personen und die von ihnen ins Leben gerufenen Bewegungen:

Joseph Smith (1805-1844), der Begründer der Mormonen, fügte zur Bibel das “Buch Mormon“ hinzu, das er angeblich durch Beauftragung eines Engels auf vergrabenen goldenen Platten fand und mit Hilfe einer „Prophetenbrille“ übersetzte. In der Lehre der Mormonen finden sich viele freimaurerische, magische und spiritistische Elemente (zum Beispiel der Tempel als Quellort und das Priestertum als Kanal „himmlischer“ Kräfte, die stellvertretende „Taufe“ für die Toten, Geheimrituale usw.).

Mary Baker-Eddy (1821-1910), die Begründerin der „Christlichen Wissenschaft“ („Christian Science“), bezeichnete ihr Buch „Wissenschaft und Gesundheit“ als „Schlüssel zur Heiligen Schrift“. Nach ihrer vom Hinduismus und Mesmerismus beeinflussten Lehre ist das wahre Wesen der Welt und des Menschen Vollkommenheit. Sünde, Krankheit und Tod seien lediglich „Irrtümer“, beruhend auf mangelnder Erkenntnis des Vollkommenen. Jesus sei nur ein „Lehrer“, der uns den Weg zur Überwindung des Irrtums zeige.

Baha u'llah (= Mirza Husayn Ali; 1817-1892), der „Prophet“ der Baha'i-Religion, propagierte in seinen Schriften die Einheit der Völker und Religionen. Er betrachtete sich selbst als den von den schiitischen Moslems erwarteten Imam Mahdi, den Gesandten Allahs, zu dessen Vorläufern er neben Mose, Zarathustra, Buddha und Mohammed auch Jesus Christus zählte.

Charles Taze Russell (1852-1916), der Begründer der „Ernsten Bibelforscher“ (seit 1931: „Zeugen Jehovas“), berechnete die Aufrichtung des messianischen Friedensreiches Christi auf das Jahr 1914 -und es kam der Erste Weltkrieg. Ähnliche Voraussagen seiner Nachfolger für die Jahre 1918, 1925 und 1975 trafen ebensowenig ein.

Rudolf Steiner (1861-1925), der Begründer der Anthroposophie, las auf hellseherischem Weg in einer unsichtbaren „Akasha-Chronik“, drang so in die „höheren Welten“ ein und empfing ein „Fünftes Evangelium“ mit einem zutiefst okkult geprägten Jesusbild.

Gabriele Wittek (geb. 1933), die seit dem Tod ihrer Mutter im Jahr 1970 mit spiritistischen Kreisen Kontakt hatte, behauptet, daß seit 1975 „Christus“ durch sie zur Menschheit sprechen würde. Sie bezeichnet sich als „Prophetin“ des 1977 gegründeten „Heimholungswerkes“ (später „Universelles Leben“ oder „Innere-Geist=Christus-Kirche“ genannt). Die Lehren, die sie verkündigt (z. B. Astralkörper, Bewußtseinserweiterung, Geistesheilung, Vegetarismus und Reinkarnation), besitzen jedoch fremdliches und spiritistisches, nicht christliches Gepräge.

Diese Personen haben allesamt eine große Anhängerschaft um sich geschart. Daneben treten „*Einzelpropheten*“ (in Wirklichkeit oft spiritistische Medien!), die lediglich eine Lesergemeinde um sich versammelt haben, etwa **Jakob Lorber** und **Edgar Cayce**. Mit großer Vorsicht zu genießen sind auch angebliche *Jesusoffenbarungen in „Ich-Form“* („Ich, der Herr, sage euch...“), wie sie in manchen **schwärmerischen Kreisen** vorkommen. Da Falschprophetie immer und überall auftreten kann, sind grundsätzlich *alle* Aussagen zu prüfen, die prophetischen Charakter beanspruchen. Die Grundlage hierzu bildet die in der Heiligen Schrift vorliegende Offenbarung Gottes - und zwar in ihrem unverdrehten Wortsinn und Gesamtzusammenhang.

Hinter der Falschprophetie steht ein falscher Geist: **der Geist von unten**. Und dieser fördert Irrtümer und Sektiererei, um die Gemeinden zu spalten und viele Menschen vom Weg des Lebens wegzubringen. Er ist deshalb keineswegs nur außerhalb, sondern noch vielmehr innerhalb der Kirchen und Gemeinden am Werk. Es ist eine traurige Entdeckung, daß viele Irrlehren im Bereich von Kirche und Theologie ihren Anfang genommen haben (vergleiche 1. Joh 2,19). „Denn es ist Zeit, daß anfangs das Gericht an dem Hause Gottes ... Seid nüchtern und wachet; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, welchen er verschlinge. Dem widersteht, fest im Glauben gegründet!“ (1. Petr 4,17; 5,8f).

Die Bibel hat uns für die Endzeit die **Zunahme von Irrlehren** vorausgesagt, die wir heute erleben: „Es wird eine Zeit sein, da sie die gesunde Lehre nicht leiden werden; sondern nach ihren eigenen Lüsten werden sie sich selbst Lehrer aufladen, wonach ihnen die Ohren jucken, und werden die Ohren von der Wahrheit wenden und sich zu den Fabeln kehren“ (2. Tim 4,3 f.; vgl. 2. Thess 2,9-12). „Es waren aber auch falsche Propheten unter dem Volk,

wie auch unter euch sein werden falsche Lehrer, die verderbliche Irrlehren einführen" (2. Petr 2,1).

Solche Irrlehrer der Endzeit tragen zum Beispiel folgende *Kennzeichen*:

- Sie verleugnen Jesus und sein Werk, vor allem seine Gottessohnschaft, seine Fleischwerdung, sein Sühneopfer am Kreuz und seine leibliche Auferstehung (1. Joh 2,22 f.; 4,2 f.; 2. Joh 1,7; 2. Petr 2,1; Jud 4).
- Sie tragen erdichtete Lehren und leere Worte vor (2. Petr 2,3.17 f.; Jud 12 f.).
- Sie lästern den lebendigen Gott, den sie nicht kennen (2. Petr 2,10 f.; Jud 8.10).
- Sie verkünden einen falschen Freiheitsbegriff (2. Petr 2,19; Jud 4).
- Sie führen ein unmoralisches Leben und verführen viele zur Unzucht (2. Petr 2,2.13-18; Jud 8.12).
- Sie suchen Geld und Ehre bei Menschen (2. Petr 2,3; Jud 11.16).
- Ihretwegen wird die christliche Wahrheit verlästert (2. Petr 2,2).
- Sie sind irdisch gesinnt und haben den Geist Gottes nicht (Jud 19).
- Sie streben daher aus eigener Kraft nach „höherer Erkenntnis" und belächeln den einfachen Glauben (1. Tim 6,20).
- Sie propagieren falsche Heilswege, zum Beispiel die Ablehnung der Ehe und den Verzicht auf bestimmte Speisen (1. Tim 4,3).
- Sie betreiben Frömmigkeit als Gewerbe (1. Tim 6,5).
- Sie lieben Wortkriege und Schulgezänk und verursachen Spaltungen (1. Tim 6,4 f.; 2. Tim 2,14; 2,23; Tit 3,9; Jud 19).
- Sie spotten über die Gemeinde, die auf Jesu Wiederkunft wartet (2. Petr 3,3 f.).

Auch hier sei wieder betont, daß nicht alle Kennzeichen auf alle Irrlehren zutreffen, sondern manchmal nur eines oder zwei. Die Zahl der Irrlehren entspricht Legionen. Eine Aufzählung würde ins Uferlose führen. Jeder Leser möge anhand der genannten Kriterien selbst prüfen, wo der Gemeinde Verführung begegnet. Wenn ich nachfolgend trotzdem einige *Beispiele* nenne, so dienen diese nur zur Veranschaulichung und zum Beleg dafür, wie notwendig die Geisterunterscheidung ist.

Denn das Verwirrende ist gerade, daß viele Irrlehren manches Richtige und Wahre enthalten. So kämpft etwa der **Marxismus** gegen ungerechte Arbeitsbedingungen in den Fabriken. Der **Feminismus** bemüht sich um die gesellschaftliche Gleichstellung der Frau. Die **Gott-ist-tot-Theologie** macht sich stark für Nächstenliebe und Mitmenschlichkeit. Und doch gilt es, hinter diesen vordergründig guten Zielen die Stoßrichtung zu sehen, die sich *gegen den lebendigen Gott der Bibel und seinen Sohn Jesus Christus* richtet. Im folgenden nenne ich in Form einer *Gegenüberstellung* einige Kritikpunkte in aller Kürze.

Marxistische Ideologie: Der Mensch ersetzt Gott, der Klassenkampf ersetzt die Erlösung, die klassenlose Gesellschaft ersetzt das Paradies.

Neomarxistische Ideologie: Der Mensch ersetzt Gott, die ständige Diskussion ersetzt die vorgegebene Offenbarung, die Bedürfnisse ersetzen die Moral.

Gott-ist-tot-Theologie und verschiedene „Genitiv-Theologien“: Der Mensch ersetzt Gott, menschliche Aktion ersetzt Gottes Werk, menschliche Solidarität ersetzt Gottes Reich.

Feministische Ideologie: Weibliche Gottheiten ersetzen Gott, den Vater, das Blut der menstruierenden Frau ersetzt das Blut Jesu, lesbische Beziehungen ersetzen die Ehe

Gurukulte aus dem Fernen Osten: An die Stelle Jesu tritt der Guru, an die Stelle des Sühneopfers Jesu Christi am Kreuz treten religiöse Selbsterlösungspraktiken, an die Stelle der christlichen Ethik tritt entweder platte Unmoral (zum Beispiel bei Bhagwan und den Children of God) oder eine falsche, übersteigerte Askese (zum Beispiel bei Hare Krishna und Ananda Marga)

New-Age-Ideologie: An die Stelle des lebendigen Gottes tritt eine unpersönliche magische Kraft, an die Stelle des Sühneopfers Jesu tritt die Selbsterlösung durch spirituelle Techniken und Reinkarnation, an die Stelle der christlichen Wahrheit tritt die universale Einheit der Völker und Religionen, welche in einem neuen, antichristlichen Turmbau zu Babel gipfelt

Ökumene der Religionen: An die Stelle des Friedens mit Gott tritt der Religionsfriede, an die Stelle der christlichen Wahrheit tritt die religiöse Einheit, an die Stelle des messianischen Friedensreiches Jesu Christi tritt das selbsterrungene Friedensreich der „Weltgemeinschaft“, welches ins Antichristliche mündet

Islamische Religion: An die Stelle des dreieinen, persönlichen und sündenvergebenden Gottes der Bibel tritt der ferne, unpersönliche Allah des Koran, an die Stelle des Gottessohnes Jesus tritt Mohammed als ein antichristlicher Prophet, an die Stelle des befreienden Sühneopfers Jesu tritt der Versuch der Selbsterlösung durch Rezitieren, Beten, Fasten, Almosengeben und Wallfahren.

Neben den skizzierten Systemen wurden im neunzehnten und zwanzigsten Jahrhundert die **abenteuerlichsten Irrlehren** verbreitet. Man denke nur an Behauptungen wie: Jesus habe nie gelebt, die Götter seien Astronauten, Jesus sei nach seiner Kreuzigung in Indien gewesen, man könne die Bibel rein tiefenpsychologisch deuten, Jesus sei nur ein einfacher Mensch und nicht Gottes Sohn gewesen u.a. Die Leugnung der Göttlichkeit Jesu beispielsweise findet sich bei Irrlehrern aller Jahrhunderte, so zum Beispiel bereits bei der altkirchlichen Sekte der Arianer. Von einer ähnlichen Verkürzung und Verfälschung des Gottes- und Jesusbildes auf das Nur-Menschliche zeugen einige einflußreiche Buchtitel der letzten Jahrzehnte wie etwa „Der nackte Gott“, „Jesus, der Buddha“, „Jesus, der Psychotherapeut“, „Jesus, der erste neue Mann“, aber auch „Kunstwerke“ wie das immer wieder aufgeführte, gotteslästerliche Musical „Jesus Christ Superstar“. In solchen Werken wird Jesus auf eine rein innerweltliche Ebene herabgezogen und in seinem Wesen verfälscht. Dem bibelkundigen Leser fallen bald die Unterschiede zum Jesus Christus der Heiligen Schrift auf, der wahrer Gott und wahrer Mensch zugleich ist (vergleiche zum Beispiel: Joh 1,1.14, Röm 1,3 f., Phil 2,6-11: Offb 19,11-16; 22,13.16). **Aber vermehrt werden sämtliche Kanäle der Massenmedien benutzt, um solche Irrlehren und Gotteslästerungen zu verbreiten.**

Wir richten einen näheren Blick auf *das Massenmedium Fernsehen*. Auch wenn es manche nützlichen und wertvollen Sendungen gibt, für die wir dankbar sein können, so fällt doch auf, daß selbst in diesen das christliche Glaubenszeugnis so gut wie nicht vorkommt. Sendungen entschieden-christlicher Produzenten werden meistens mit der Begründung abgelehnt, daß ihre Botschaft „zu eindeutig christlich“ sei. So wird die Einladung zu Jesus aus dem öffentlichen Interesse verbannt.

Hingegen feiern un- und antichristliche Sendungen Konjunktur. Diese nehmen im Zeitalter der Verkabelung an Zahl und Einfluß laufend zu. Den wenigen evangelistischen Möglichkeiten durch das Kabel- und

Satellitenfernsehen, die durchaus zu begrüßen sind, steht eine Flut von Schmutz und Schund entgegen. Brutale, dämonische und unzüchtige Bilder, die sich im Unterbewußtsein einnisten, vergiften die Seelen der oft jugendlichen Zuschauer, ja sogar Kinder.

Längst gibt es eine „*Videomanie*“ (einen **Videowahn**) bis hin zur „*Vidiotie*“: Menschen, die sich einer dauernden Berieselung durch Bilder und Außenreize (auch durch ekstatisierende und narkotisierende Musik) aussetzen, sind leicht beeinflussbar und kaum noch zum eigenen Nachdenken fähig. Dem Bibelleser drängt sich die Frage auf, ob hier nicht der manipulierbare Mensch des antichristlichen Einheitssystems nach Offenbarung 13 gezüchtet wird, der „Heil!“ schreit, wenn er das „Bild des Tieres“ sieht.

Aber da erhebt sich der Einwand: Gibt es nicht auch kirchliche Sendungen und *Kirchenredaktionen* beim Fernsehen? Ja, doch sind diese fast ausschließlich von Vertretern einer politischen, feministischen oder esoterisch-synkretistischen (okkult-religionsvermischenden) „Theologie“ besetzt. Diese kämpfen - unter durchaus frommem Deckmantel - gegen das biblische Christentum. Etwa indem sie ein anderes Gottesbild (zum Beispiel „Gottmutter“ und „Jesus als Revolutionär“) an die Stelle des biblischen Gottesglaubens setzen. Oder indem sie eine verführerische New-Age-Religiosität propagieren. Vor allem aber, indem sie die zentrale Botschaft von der Notwendigkeit der persönlichen Bekehrung zu Jesus Christus andauernd verschweigen.

Vertreter einer bibeltreuen, evangelikalen Theologie werden in solche Sendungen, zum Beispiel Diskussionsrunden, wenn überhaupt, dann nur als „Pappkameraden“ eingeladen, über die sich der Spott der Masse ergießt. Hier wird Stimmung gemacht: Stimmung gegen gläubige Christen, die man der „Rechthaberei“ und eines „veralteten Dogmatismus“ bezichtigt, solange sie Jesus die Treue halten - Stimmung gegen Jesus selbst.

Oft werden Meinungen, die durch Fernsehen und Rundfunk „angestoßen“ werden, durch das **Buch** „festgeprägt“. Deshalb arbeiten diese Medien oft genug Hand in Hand. In kaum einer Talkshow fehlt der Hinweis auf das Buch des gerade interviewten Esoterikers, theologischen Irrlehrers oder politischen Anarchisten. Die Propagierung solcher Personen in den Massenmedien hat seit den letzten Jahrzehnten des zwanzigsten Jahrhunderts deutlich zugenommen.

Dabei sind auch Bücher, die unter „christlicher“ Etikette laufen, manchmal sehr stark vom **Zeitgeist** durchsetzt, etwa von Ideologien des Erfolgs, der Psychologie, der Selbstverwirklichung, von einer Verquickung von Evangelium und Politik oder einer ungeistlichen Sucht nach Zeichen und Wundern. Um ein krasses Beispiel zu nennen: In manchen „christlichen“ Buchhandlungen findet man religiös verbrämte Bücher der Reinkarnations-Anhängerin und Spiritistin Elisabeth Kübler-Ross direkt neben Büchern, die vor dem Spiritismus warnen. Wie aber soll ein Leser, der sich für den christlichen Glauben interessiert, bei einer solchen Verwirrung der Geister noch Klarheit erlangen?

Wer kompromißlos zu Jesus hält, wird heute oft nur noch müde belächelt. Merken wir, welche Stunde geschlagen hat? „Darum wachet, denn ihr wißt nicht, an welchem Tag euer Herr kommt!“

Reformatrische Erneuerung, Kaiserstr.78, D-42329 Wuppertal, 103 Seiten, 12,80 DM